



## Bibliographische Daten

Titel:                    Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1911  
Signatur:                Amb. 4. 637(1911)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

## 3. Schlacht- und Viehhof.

**Allgemeines.** Mit Schluß des Jahres 1911 legte der bisherige Pfleger des Schlacht- und Viehhofes Kommerzien- und Magistratsrat Carl Göbel wegen vielseitiger anderweitiger Inanspruchnahme seine Pflugschaft nieder. Sein jederzeit entschiedenes und zielbewußtes Eintreten für alles, was für die Hebung und Entwicklung der Schlacht- und Viehhofanlage von Bedeutung war, macht es nicht nur zur Pflicht, ihm an dieser Stelle nochmals besonders zu danken, sondern bietet auch die Gewißheit, daß die Anstalt an ihm auch fernerhin einen Förderer und eifrigen Vertreter ihrer Angelegenheiten im Magistrate finden wird. An Stelle des aus der Schlacht- und Viehhofverwaltung ausgeschiedenen Pflegers hat nunmehr Magistratsrat Johann Fehn die Pflugschaft übernommen; seiner harret eine bedeutende Aufgabe, da die Frage der Schlacht- und Viehhofweiterung vor- dringlich geworden ist und eine baldige Lösung erfordert. Die Leitung des Gesamtbetriebes des Schlacht- und Viehhofes ist einem Tierarzte übertragen, der den Titel Direktor führt und zugleich städt. Bezirkstierarzt ist und als solcher auch die veterinärpolizeilichen Geschäfte zu besorgen hat. Zu seiner Unterstützung sind ihm noch 5 Amtstierärzte, 1 Assistenz- tierarzt und ein Schreiber beigegeben.

Die Leitung des Rechnungs- und Kassenwesens ist einem mit dem Rechnungswesen vertrauten Gemeindebeamten übertragen, der den Titel Verwalter führt. Zu seiner Unterstützung sind 1 Offiziant, 2 Funktionäre, 1 Assistent und 1 Schreiber vorhanden. Außerdem besteht das Personal des Schlacht- und Viehhofes aus: 1 Futtermeister, 1 Haus- meister, 1 Oberaufseher und 10 Aufsehern, 2 Amtsschlächtern, 9 Hallenmeistern und Fleisch- beschauern, 35 Trichinenschauern und 4 Hilfsstrichinenschauern, 6 Wagemestern, 1 Ober- maschinisten, 2 Maschinisten, 2 Heizern, 3 Bahnwärtern, 11 Stallwarten, von denen 6 als Hilfsfleischbeschauer verpflichtet sind, 17 Aushilfsbediensteten, von denen 6 auch als Hilfsfleisch- beschauer verwendet werden, 29 Arbeitern, 2 Arbeiterinnen und 3 Nachtwächtern.

Den Bahnbetrieb des Schlacht- und Viehhofes leitet ein egl. Obersekretär, dem ein Stationsaufseher zur Unterstützung beigegeben ist.

Gegen das Vorjahr wurde das Personal um 9 Aushilfsbedienstete vermehrt und — infolge der Inbetriebnahme von 6 Trichinoskopen — um 17 Hilfsstrichinenschauer verringert.

Infolge baulicher Änderungen, Neueinrichtungen und sonstiger Verbesserungen entstanden im Berichtsjahre nachstehende Ausgaben:

für Aufstellung neuer Vieh- und Fleischwagen sowie Errichtung von	
Waghäuschen . . . . .	14 014,51 M
„ Verbesserung der Lüftung im Kühlraum I unter der Schweineschlacht- halle und Herstellung einer neuen Deckenisolierung . . . . .	17 771,80 „
„ Ausbesserung der Umfassungsmauer der Großviehstallung an der Schwabacherstraße . . . . .	2 953,90 „
„ allgemeine Ausbesserungen im Vieh- und Schlachthof . . . . .	9 833,93 „
„ Unterhaltung der Bahnanlage . . . . .	3 979,93 „
„ Erweiterung der Betriebseinrichtung in der Großkuttelei . . . . .	2 659,44 „
	<hr/>
	51 213,51 M